Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 24 (1920-1921)

Heft: 8

Artikel: Meines Kindes Singen

Autor: Planck, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-664198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mente befinden. Die Mitte des Saales nimmt ein Podium ein, das als Hochfrequenzichaltanlage wieder mittels Druckfnöpfen und Schaltern die Betätigung der Lariometer, Wellenschalter und Tastrelais gestattet. In einem Zimmer, das vom Maschinensaal zu erreichen ist, tragen zwei Tische je eine Taste und einen Maschinensender. An dem einen sitzt der Beamte für den Amerika-Verkehr (mit Sahville und Marion bei New-Pork für Privattelegramme und der amerikanischen Marinestation Anna-polis in New-Jersen sür Staatstelegramme, worüber das Nähere nachher noch angegeben werden soll), am anderen der sür den europäischen Dienst. Sin Wackleiter teilt ihnen die Telegramme zu, die mittels Aufzuges von der Ihpendruckanlage kommen, die das Zwischenglied zwischen dem Haupttelegraphenamt in Berlin und der Station Nauen ist. Während im Haupttelegraphenamt in Berlin und der Station Nauen ist. Während im Handbetrieb nur etwa 20 Wörter pro Minute verarbeitet werden können, gestattet der Maschinensender eine Steigerung der Telegraphengeschwins digkeit auf etwa 75 Wörter.

Station Nauen besitzt zwei Antennen-Anlagen; die eine nach Westen gerichtet für den europäischen, die andere senkrecht dazu für den transozeanischen Verkehr. Auf die näheren konstruktiven Einzelheiten soll hier
nicht eingegangen werden; sie sind einem technischen Aufsatz in einer anderen schweiz. Fachzeitschrift vorbehalten. Folgende Angaben werden für
das äußere Bild genügen: Die Antenne für den Übersee-Verkehr ist eine
in der Nord-Süd-Richtung gelegene langgestreckte T-artige Antenne zwischen je zwei Eisengittertürmen von 260 m und vier Türmen von 125 m
Höhe. Sowohl im Norden wie im Süden befinden sich weitere Abspannmaste, die den Zug der Antennendrähte aufnehmen. Bei einem Zug in
jedem Antennendraht von 225 kg beträgt die Bruchfestigkeit der verwendeten Bronzelitze rund 1500 kg.

Meines Kindes Singen.

Nicht der summenden Glocken Getöne, Nicht die Blumen auf prangender Au, Nicht der Erde leuchtende Schöne, Des himmels sonniges Blau Mochten so zum Herzen mir dringen, Rührten die Seele so tief — Als meines Kindes Singen Den frühling zum Herzen mir rief!

Jhr Blumen auf wonnigen Auen, Jhr Sterne dort hoch in den blauen Weiten, so süß und klar: Heller doch meines Kindes Strahlendes Augenpaar; Heller der Sang meines Kindes Als wirbelnder Cerchenschlag, Süßer als kosenden Windes Säuseln im Blütenhag.

Einft Pland.